

KULTUR • PUNKT H A R D E G G

Aquarellmalen mit Rosi Grieder-Bednarik und Johanna Wolfram

Infos, Programm und Anmeldung unter: www.kulturpunkt-hardegg.com

Materialliste für Aquarellmalerei

- großer Pinsel mit feiner Spitze Nr. 24 (z.B. da Vinci – Cosmotop) + ev. Pinsel mit feiner Spitze Nr. 10
- Farben Studienaquarell (z.B. 12 große Näpfe Schmincke Horadam)
- Aquarellblock 30x40 cm oder 40x50cm Feinkorn 300g z.B. Waterford, Canson, Ecus, Akademie – Straßer)
- leere Plastikflasche, Malbecher (kann auch eine abgeschnittene Plastikflasche sein)
- Maltuch, ev. Haushaltsrolle
- Messer (zum Heruntertrennen des fertigen Bildes vom Block)
- Mappe oder größere Tasche zum Transport des Materials oder
- eine Plastikklappbox, die man auch als Tischchen verwenden kann
- Malhocker
- Bekleidung u. Ausrüstung für Freiluftmalerei (Sonnenschutz!)

ev. Zeichenmaterial zum Skizzieren

- weicher Bleistift
- Knetgummi
- ArtPen mit (farbiger) Tusche (Patronen oder Konverter)
- Skizzenblock

Schminke Horadam Farbnapfe

(Reihe 1+2 = Grundausrüstung, Reihe 3 Erweiterung)



Auf allen Farbkarten findest du Symbole zu den Farbeigenschaften, z.B. folgende bei Schminke Horadam:

- lasierend
- halblasierend
- halbedeckend
- deckend
- leicht abwaschbar
- schwer abwaschbar

Das Malmaterial

Drei wichtige (materielle) **Grundlagen** für ein gelungenes Aquarell sind 1. qualitativ hochwertige Farben, 2. gute Pinseln und 3. geeignetes Papier.

Anfänger sollten darauf Wert legen, lieber weniger, dafür besseres Material zu kaufen.

Farben gibt es in Näpfchen oder Tuben, der Handel bietet auch leere Malkästen an, die man individuell füllen kann. Am Anfang reichen 12 Farben, denn eigentlich lassen sich ja schon aus den Grundfarben unzählige Farbnuancen mischen. 1/1 Näpfchen sind vorzuziehen, da wir vorwiegend mit dickeren **Pinseln** arbeiten. Nylonpinsel (helle Haare) eignen sich vorzüglich und sind wesentlich billiger als Marderhaarpinsel. Prinzipiell kommst du mit einem Pinsel aus, besser ist eine kleine Auswahl in verschiedenen Formen.

Pinsel-Abb. in Originalgröße



Immer wenn es das Wetter zulässt, sind wir zum Malen im Freien unterwegs, deshalb ist ein **Aquarellblock** praktischer als Einzelblätter.

Dünneres Papier wellt sich leicht beim Malen, wähle daher mindestens 300 gr, mit matter Oberfläche („Feinkorn“) für detailreiches Arbeiten oder rauher Oberfläche („Grobkorn“, „Torchon“) für spontanes Malen. Glatte Papiere ergeben kräftige Farben und harte Ränder, sind aber schwieriger zu bemalen und daher nur schon Geübteren zu empfehlen.

Ein kleineres Format als 30 x 40 cm solltest du nicht wählen, eher sogar 36 x 48 cm oder 40 x 50 cm. Einzelblätter, meist im Format von 50 x 70 cm, muss man aufspannen, d.h. anfeuchten und den Rand auf einem Brett fixieren. Damit das Blatt glatt bleibt, muss es vor dem Herunterschneiden trocken sein.

Manchmal findet man im Handel Blöcke mit unterschiedlichen Papiersorten, sodass du testen kannst, mit welcher Oberfläche du das beste Ergebnis erzielst.

Zur **Ausrüstung beim „Freiluft“-Aquarellieren** gehören außerdem eine Plastikflasche mit Wasser, ein Malbecher, ein saugendes Tuch, ev. ein Schwamm, eine Sitzgelegenheit (Klappstockerl), eine Kopfbedeckung; für Skizzen oder die Vorzeichnung verschiedene Stifte; zum Abdecken von Stellen, die im Bild weiß bleiben sollen, ev. ein Maskierstift (vorzugsweise blau, weil man ihn dann sieht! Wenn die Malerei getrocknet ist, lässt sich der Maskierfilm leicht mit dem Finger oder Radiergummi wegrubbeln.)



Pinsel-Abb. in Originalgröße

